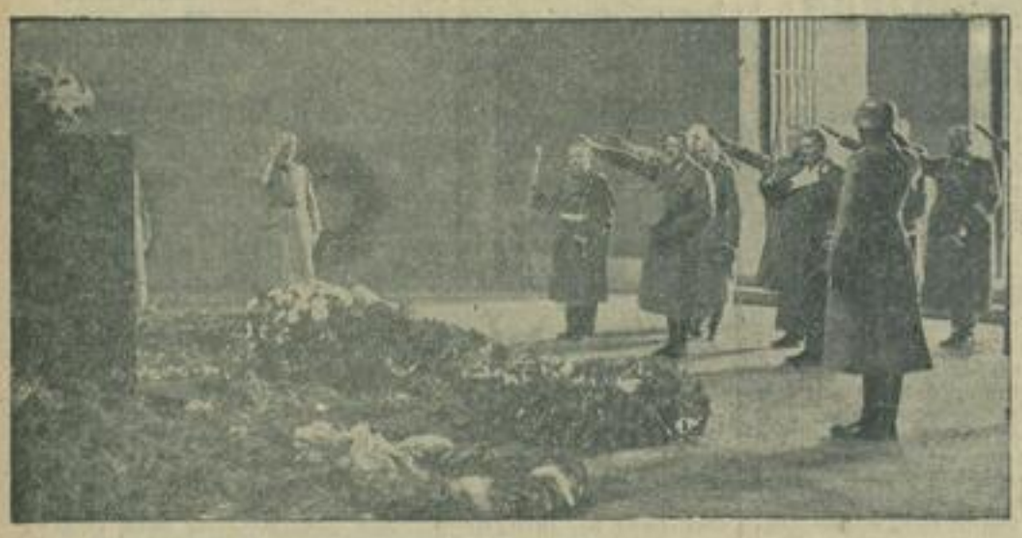

Die feierliche Kranzniederlegung im Ehrenmal.

Nach dem Gedenkakt im Zeughaus legte der Führer im Ehrenmal Unter den Linden unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden einen Kranz nieder. — Der Führer während der Kranzniederlegung. Neben ihm Großadmiral Dr. e. h. Raeder und Generalfeldmarschall Göring, dahinter Generaloberst von Brauchitsch und Generaloberst Keitel. (Weltbild-Wagenborg-M.)

Gebirgsjäger mit Floßsäcken über den eistreibenden Fluß. (van Bevern-PK.-Weltbild-Wagenborg-M.)

Krieg und Wirtschaftsentwicklung

Deutschlands Vorsprung vor den anderen — Minister Lenk und Prof. Thalheim auf der Außenhandelstagung der DAF

Durch das Vordringen der Türken nach Kleinasien zog einst die Leipziger Messe größten Vorteil. Der europäische Handel verlagerte sich vom Mittelmeer nach der Nordsee. Leipzig wurde zum Umschlagplatz der für den Osten und Südosten bestimmten Waren und hat diese Stellung seit Jahrhunderten sich erhalten und immer befestigt.

Dieses eine Beispiel für viele. Es zeigt, wie durch politische Auseinandersetzungen, in diesem Fall auf dem Gebiet des Handels, Verlagerungen von größter Bedeutung Platz greifen — wie ja ein Krieg nicht nur zerstört, sondern auch schöpferische, aufbauende Kräfte weckt.

Der uns aufgezwungene Krieg ist nicht weniger dazu angetan, eine bereits seit Jahren in Gang befindliche Entwicklung zu beschleunigen. Nachdem die Weltwirtschaft durch den Krieg und die nach ihm von den Feindmächten betriebene Politik zerstört worden ist, ist eine neue Weltwirtschaft erst im Werden. Wie Professor Thalheim, der Leiter des Instituts für Raumforschung an der Handelshochschule Leipzig vor den Teilnehmern der 8. Außenhandelstagung der Gauwaltung Sachsen in Chemnitz ausführte, wird der jetzige Krieg auch die liberal-demokratischen Völker zwingen, die Handelsmethoden anzunehmen, die Deutschland und Italien anwenden.

Die verstärkte Lenkung der Wirtschaft durch den Staat mache es dem internationalen Finanzkapital immer schwieriger, seinen Einfluß geltend zu machen. Nicht das Kapital, sondern die nationale Arbeit stehe im Vordergrund. Der Außenhandel müsse danach bewertet werden, welchen Nutzen er für die Volksgemeinschaft hat und aufgebaut sein auf der Grundlage der Gegenseitigkeiten.

Arbeit gegen Kapital sei die Devise der nationalsozialistischen Wirtschaft gegenüber der plutokratischen Wirtschaft.

Aus diesen Darlegungen geht hervor, daß Deutschland bereits eine wirtschaftliche Entwicklung durchgemacht hat, die seinen Gegnern erst noch bevorsteht. Staatsminister Lenk, der ebenfalls zu den Tagungsteilnehmern sprach, stellte fest, daß der deutsche Vorsprung der wirtschaftlichen Betätigung und Entwicklung von anderen Nationen nicht eingeholt werden könne.

Der Minister wies ferner auf die Wichtigkeit des zwischenstaatlichen Warenaustausches hin und betonte, daß der Export auch während des Krieges an erster Stelle zu stehen habe.

Die Reichsregierung werde die für den Exporteinsatz notwendigen Maßnahmen treffen. Nach dem beispiellosen wirtschaftlichen Aufstieg des deutschen Volkes sei es kein Wunder, daß die Ergebnisse der deutschen Wirtschaft Gesprächsthema in der ganzen Welt sind. Im Zusammenhang mit diesen Lebensfragen der deutschen Wirtschaft kam der Minister auf die Kolonialfrage zu sprechen und hob die deutsche Forderung nach Kolonialbesitz besonders hervor.

Schließlich wurden neben anderen Vorträgen, die sich insbesondere mit den Beziehungen zu den Handelspartnern Deutschlands beschäftigten, die Rolle der Banken gestreift, denen mit der Finanzierung des Ein- und Ausfuhrhandels eine wichtige Aufgabe gestellt ist.

Aufschlußreich waren die Feststellungen über den Wirtschaftsaufbau der fünf in das Reich einbezogenen Gebietsteile Ostmark, Sudetenland, Protektorat, Westpreußen und Oberschlesien, die in gewisser Zeit Mitträgerinnen der deutschen Lebensäußerungen sein werden. Deutschland sei durch den Anschluß Ostoberschlesiens zur zweiten Steinkohlenmacht der Welt geworden und sei der größte Braunkohlenproduzent. Deutschland stehe im Kohlenverbrauch überhaupt an erster Stelle.

Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Ehrende Ernennung. Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers der Justiz den Generalmajor der Landespolizei a. D. Meißner in Dresden mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1940 zum ehrenamtlichen Mitglied des Besonderen Senats des Volksgerichtshofes ernannt.

Oelsnitz i. V. Kind verbrüht. In Ebersbach riß ein dreijähriger Junge in einem unbewachten Augenblick einen Topf mit heißem Kaffee aus der Ofenröhre. Die Flüssigkeit ergoß sich über die Arme, den Unterleib und den rechten Oberschenkel des Kindes, das schwere Verbrühungen erlitt.

Leipzig. Vom Zug tödlich überfahren. Der vierjährige Horst Noack lief auf den Bahndamm an der Delitzscher Straße in Wiederitzsch. Das bedauernswerte Kind wurde von einem D-Zug erfaßt und auf der Stelle getötet.

Aus Sachsens Gerichtssälen.

Ein Wilderer muß büßen

Der Schutz, den die Jagd und das Wild im neuen Deutschland genießen, macht es notwendig, daß gegen Wilderer energisch vorgegangen wird. Nicht nur, daß sie den Besitzern und Pächtern der Jagden schaden zufügen, knallen sie auch vielfach blind darauf los, ohne sich um die Schonzeit zu kümmern und ohne das Wild weidmännisch zur Strecke zu bringen. Die Vorschriften, die jeder Jäger beachten muß, um den Wildbestand pfleglich zu behandeln, würden ihren Zweck verfehlen, wenn jene heimlichen Pirschgänger ein leichtes Spiel hätten. Sie müssen durch harte Strafen abgeschreckt werden. So ist jetzt vom Leipziger Amtsgericht der 19 Jahre alte Otto M. wegen Wilderns zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden. Nur seine Jugend bewahrte den Angeklagten vor einer noch härteren Strafe.

Berufserziehung und Betriebsführung

Bilanzbuchhalterprüfung

Wie die Industrie- und Handelskammer Dresden mitteilt, findet die nächste Bilanzbuchhalterprüfung im April und Mai statt. Meldungen zu dieser Prüfung sind bis spätestens 21 [illegible] bei der Kammer, Albrechtstraße 4, zu bewirken.

„Das sind wir!"

Neue Sendereihe des Reichssenders Leipzig

Wir alle sind Kameraden. Auf diese Feststellung baut der Reichssender Leipzig seine neue Sendereihe auf unter dem Titel „Das sind wir". Daß Soldaten Kameraden sind, ist heute für alle ein feststehender Begriff. Wie könnte es auch anders sein: Sie alle stehen in einer Front, sie haben einen Glauben und einen Willen, der sie miteinander verbindet und auf Gedeih und Verderb zusammenschweißt. Mitten unter ihnen aber steht unsichtbar angetreten eine zweite Front: Das sind wir! Alle unsere Gedanken marschieren mit in ihren Reihen, und Liebe und Hoffnung, Sorgen und Wünsche sind die Brücken, die Heimat und Front verbinden. Aber das allein ist nicht genug. Stärker als der Gedanke ist die Tat. Und die Heimat ist angetreten zur Tat: zu werken, zu wahren, Neues zu schaffen, Bestehendes zu erhalten, alle Kräfte zu rühren — den Wohlstand der Nation zu mehren.

Die Heimat wurde also tatsächlich zur zweiten Front: Wir alle wurden Kameraden! Und hinaus geht nun ein einziger Ruf: Seht, das sind wir!

Diesem Gedanken in seiner ganzen Breite dient die neue Sendereihe des Reichssenders Leipzig, die fortan vierzehntägig im Programm erscheinen soll. Es ist die Sendung der werktätigen Heimat, sie geht alle an, darum ergeht an alle die Aufforderung zur Mitarbeit. Die Heimat wird sich nicht beschämen lassen von der Truppe. Sie wird sich ihre Sendung selbst gestalten. Ihr werdet nicht zurückstehen wollen hinter unseren Soldaten. Ihr wißt, wie sie in ihren heiteren Gedichten und humorvollen Erzählungen immer wieder Zeugnis ablegen von dem hervorragenden Geist, der die Truppe beseelt. Nun könnt ihr durch Einsendung heiterer und auch besinnlicher Erzählungen und Erlebnisse zeigen, wie ihr unsere große Zeit anzupacken versteht, wie ihr mit unverwüstlichem Humor dem Alltag zu begegnen wißt.

Ihr braucht nicht unbedingt zu dichten, ihr könnt einfach erzählen, könnt auch Briefe einschicken,

die man euch geschrieben hat, wenn sie euch ihrer Haltung nach wert erscheinen, der Allgemeinheit bekannt gegeben zu werden.

Wenn unsere Feinde glauben, mit schamlosen Lügen, mit lächerlicher Propaganda uns in den Augen der Welt herabsetzen oder kleinsagen zu können, so werdet ihr ihnen auf deutsche Art das Gegenteil zeigen. In der Sendung „Das sind wir" hat jeder dazu Gelegenheit.

Jeder Beitrag ist willkommen, wenn er Humor, anständige Gesinnung oder stolze Haltung zeigt.

Richtet eure Einsendung an den Leiter der Gauhauptstelle Rundfunk der NSDAP Sachsen, Dresden, Ostra-Allee 27. Hier werden sie gesammelt und dem Reichssender Leipzig zugestellt, der die besten über den Sender verlesen lassen wird.

Seid überzeugt, daß eure Stimme nicht ungehört im Weltraum verklingt. Eure Stimme wird zur Waffe, denn die Welt muß sehen: „Das sind wir!"

Genotanauszug
5. Klasse 2. Deutsche Reichslotterie
Ohne Gewähr — Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den drei Abteilungen I, II und III

10. Ziehungstag — 9. März 1940

In der Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 30000 RM. 136363
3 Gewinne zu 20000 RM. 318307
12 Gewinne zu 5000 RM. 131551 182491 250234 286239
21 Gewinne zu 4000 RM. 147952 188249 311615 315246 318617 330975 335731
30 Gewinne zu 3000 RM. 19184 62678 106868 108887 153292 239253 276662 300403 354472 355474
36 Gewinne zu 2000 RM. 19321 29878 32378 52024 83249 134061 149342 179850 194256 198741 221887 299401
90 Gewinne zu 1000 RM. 3146 7976 17974 21018 33486 54898 69323 92674 105681 108172 119813 143524 148450 149700 150203 157762 161955 180053 187216 228954 249219 260388 263425 294020 295711 298589 333264 333464 345896 359092
246 Gewinne zu 500 RM. 3299 3859 6378 8569 9766 11110 19643 24153 31715 34680 37682 40946 47589 52049 52588 57173 67071 67607 71677 71778 79112 80782 92437 99049 99592 107563 110231 119134 123127 127526 132042 132419 136095 147611 150251 153402 154927 155118 156428 162509 168262 174274 174338 175442 180236 185150 187248 187540 212706 224057 225515 228680 234678 236228 241174 247334 251259 253734 259399 264874 264963 265436 266347 278759 283746 283988 289949 295080 312527 314251 341709 345427 355570 359546 370070 377984 382318 392358 393606 394641 397661 398357

11. Ziehungstag — 11. März 1940

In der Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 40000 RM. 220070
3 Gewinne zu 20000 RM. 145556
3 Gewinne zu 10000 RM. 162566
6 Gewinne zu 5000 RM. 123246 196365
3 Gewinne zu 4000 RM. 8813
12 Gewinne zu 3000 RM. 157958 166640 280478 317895
54 Gewinne zu 2000 RM. 32093 49579 54972 70320 99600 101017 107218 156898 186066 194236 267634 293243 307914 330195 366122 366267 376630 378839
129 Gewinne zu 1000 RM. 15073 16320 21106 30090 40243 49860 77814 88914 95436 100417 101436 103597 113197 114080 115002 126140 128256 140455 176320 184140 186020 186706 197714 199716 201219 201224 217848 222285 223592 229119 234862 240393 255330 276524 302148 309831 313044 314681 318608 326586 341351 360467 392607
258 Gewinne zu 500 RM. 1231 2586 4258 11010 19059 25231 33099 38356 42799 47317 52020 53006 57267 59308 63768 77860 78284 83099 91162 93542 94879 110954 111603 122659 130075 130589 143192 150203 155851 165867 166899 185091 189766 192720 193938 194754 197369 198153 201722 202894 205146 209284 213330 220838 220984 221526 222779 223832 225148 234837 235018 237664 244239 244868 246887 255928 261343 263780 264954 294900 297707 298922 301704 309418 312509 315218 316588 317952 319198 322361 323561 325858 333023 336929 336978 344977 346240 348834 350334 352541 360637 366492 373934 373985 381296 386284

Börse, Handel, Wirtschaft

Amtliche Berliner Notierungen vom 11. März

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt lagen einige Spezialwerte sehr fest. Am Rentenmarkt verlief das Geschäft in auslosbaren Reichsschatzanweisungen bei unveränderten Kursen ruhig. Von Steuergutscheinen II erholten sich die Juli-, September- und Novemberstücke um je 0,12. Altbesitzanleihe gab einen Teil des Gewinns vom Sonnabend wieder her, während Umschuldungsanleihe auf 97,30 anzog. Industrieanleihen weiter widerstandsfähig.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. Verlagsleiter: Paul Kumberg, Wilsdruff.

Zwei nimmermüde Hände ruhen nun für immer!

Für die vielen Beweise der Liebe, Freundschaft und Verehrung für unseren teuren, unvergeßlichen Entschlafenen

Konrad Ullrich

und für das wohltuende, liebevolle Mitempfinden an dem schweren Leid **danken wir von ganzem Herzen.** Besonderen Dank Betriebsführer und Gefolgschaft der Fa. Fr. Theodor Müller für das ehrenvolle Geleit und die dargebrachte Spende, den lieben Verwandten und Bekannten sowie dem Siedlerbund für den Beistand in den schweren Tagen.

In tiefster Trauer

Flora verw. Ullrich und Kinder.

Wilsdruff, Klipphausen und Kiel, 12. März 1940.

Zu früh bist du von uns geschieden,
Du treues, gutes Vaterherz.
Du lebtest stets mit uns in Frieden,
Drum ist so schwer der Trennungsschmerz.
Hast viel gewirkt bei Lebenszeit,
Hab Dank dafür in Ewigkeit.

SCHÜTZENHAUS-LICHTSPIELE

Heute Dienstag bis Donnerstag täglich ¼9 Uhr

Unser Publikum will lachen! Unser Publikum kann lachen!

Wieder ein übermütiges Lustspiel!

Der Optimist

mit **Victor de Kowa, Henny Porten, Gusti Huber, Theo Lingen, Else Elster, Oscar Sima, Rudolf Carl** u.a.m.

Henny Porten, die überall bekannte und beliebte Darstellerin, endlich wieder einmal im Film zu sehen ... Victor de Kowa und Theo Lingen lassen die ganze Scala ihres herrlichen Humors über alle ergehen und wir lachen und sind glücklich über diesen überschäumenden Humor und alle werden sich köstlich amüsieren!

Dazu die **neueste Wochenschau** und der wunderbare **Kulturfilm „Frau im Sattel"**

Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt!

Tierarzneimittel aller Art

wie **Restitutionsfluid**
Brunstmittel f. Klein- u. Großvieh
Futterzusätze
Viehreinigungspulver
Kalkmittel
und vieles andere

hält stets in vorzüglicher Beschaffenheit vorrätig

Löwen-Apotheke Wilsdruff

Eintrittskarten

zu dem Gastspiel der

„Spaßvögel"

ab heute bei den Amtswaltern der DAF. und bei Foto-Wagk.

Vorverkauf 80 Pfg., an der Kasse 1,— RM., Rentner 50 Pfg.

Witwer

38 Jahre alt, 2 Kinder, 4- und 13jährig, Schlosser u. Besitzer eines Hausgrundstückes mit Kolonialwarengeschäft und etwas Feld,

sucht

für baldigen Antritt ein geschäftstüchtiges, kinderliebes, arbeitsames

Fräulein od. Witwe

ohne Anhang in den 30-er Jahren als Wirtschafterin zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Werte Angebote unter **FW 501** an die Geschäftsstelle dss. Blattes erbeten.

Anzeigen helfen verkaufen!

Altsilber alte Silbermünzen

kaufen gegen Kasse

Kiessling & Schiefner

Dresden-A., Wallstraße 15